

Kleinasien die *F. macrocarpa* und *F. Kralikii*; Palästina, Syrien und Aegypten eignen sich die *F. alexandrina* an, während Abyssinien die *F. abyssinica* eignen dürfte; bloss in der Berberei und im südlichen Spanien kommt die *F. corymbosa* und *rupestris* vor; Spanien gehören die Arten: *F. macrosepala*, *sepium*, *apiculata*, *Reuteri* und *affinis* an; Spanien und Süditalien hat die *F. flabellata* gemeinschaftlich, nur Italien die *F. Gussoni*. — Die übrigen Arten sind über das ganze Mittelmeer-Gebiet zerstreut, von woher dieselben in fast alle Theile der Welt, z. B. Indien, China, Sibirien (2 Species) und ganz Europa, zum Cap der guten Hoffnung und nach Amerika gewandert sind. — Gegen Norden werden die Fumarieen allmählig selten. In Deutschland und der Schweiz kommen nach Koch 8 Species vor; in England, nach Babington, 5 Species; in ganz Russland finden sich nach Ledebour's Angabe, ebenfalls bloss 5, von denen 2 in den südlichsten Gegenden Russlands; in Scandinavien 5 Arten (eine sehr selten sporadisch), hiervon schreitet die *F. officinalis* am weitesten gegen Nord, bis zum 67^o nördlicher Breite vor. Aus den Sectionen, in welche nach Hammar's Ansicht die Gattung getheilt ist, ist die Section der *Fumariae agrariae* auf die wärmsten Parthien der Gegend beschränkt; die Species der beiden übrigen Sectionen sind mehr zerstreut.

Notiz über ein Erdbeben in Platz *) in Böhmen.

Platz, 13. October 1860.

Erst vorgestern geschah in der Prager Zeitung Erwähnung von Erdstößen, die am 28., 29. und 30. September l. J. stattgefunden, wie man der Bohemia aus Chlumec meldet. Das Erdbeben war aber nicht bloss in Chlumec, sondern hauptsächlich in Platz, und hat es wohl kaum Jemand so genau beobachtet als ich.

Um $\frac{3}{4}$ auf 10 Uhr Abends, Freitag den 28. Sept., sass ich, wie jetzt, im Sitzzimmer am runden Tisch in der Mitte; da fängt auf einmal ein Getöse an unter mir, sehr stark, als wenn in der Kanzlei unter mir die Möbel mit Gewalt geschoben würden, was ich auch anfänglich glaubte, weil bald nach dem Anfang des Geräusches der Fussboden heftig schütterte, so dass meine Füsse mitzitterten; es rollte aber weiter und nun glaubte ich, es führe ein schwerer Wagen herein, dann in's Bräuhaus, dann hielt ichs für Donner;

*) Wir verdanken die hier folgende interessante Schilderung des kürzlich auch zu Platz (im Neuhauser Bezirke des budweiser Kreises Böhmens) wahrgenommenen Erdbebens der freundlichen Mittheilung unsers geehrten Vereinsmitgliedes, Prof. Dr. Freiherrn von Leonhardi, welche einem Schreiben seiner Fräulein Schwester, Caroline Freiin von Leonhardi, entnommen ist.

weil das Getöse sich aber so sonderbar gleichblieb, was Donner nie thut, so öffnete ich das Fenster und hörte, wie das gleichmässige gespenstische Rollen sich nach der Neuhauser Richtung hinzog. In dem Augenblick wusste ich, dass es ein Erdbeben gewesen sei und mit diesem Bewusstsein überfiel mich ein solches Grausen, dass ich augenblicklich einen halbseitigen stechenden Kopfschmerz empfand. Die Richtung war gerade von Westen nach Osten, und die Dauer des Rollens nicht Secunden sondern Minuten lang.

Genau nach einer Viertelstunde, wo ich gerade in einem ebenerdigen Zimmer war, ertönte abermals das Rollen und erzitterten die Wände, doch schwächer, und abermals nach einer Viertelstunde, wie ich genau an der Uhr beobachtete, donnerte es wieder, aber nur kurz und ohne Erschütterung, wenigstens haben wir in Platz keine empfunden. In Chlumec, Erdreichsthal, Margarethenwald (d. h. im Försterhaus), Baschta und in ganz Platz wurde es empfunden. Von Neuhaus habe ich keine Nachrichten.

Den 29. September beobachteten die Neuhauser Adjuncten im Margarethenwald und auch Josef in Erdreichsthal wieder drei Erschütterungen ungefähr um dieselbe Zeit und in denselben Zwischenräumen. Ich hörte wohl gegen neun Uhr Abends, als wir beim Thee waren, ein ähnliches Geräusch, dachte aber, es sei die Einbildung meiner aufgeregten Fantasie. Uebrigens mit der Einsicht, was es sei, erwachte auch in mir gleich Freitag Abends das Interesse dafür, so dass ich genau auf die Umstände Acht gab, auf die Uhr schaute u. s. w. Der Himmel war mit einem leichten Nebelschleier beim Mondschein bedeckt. Die Temperatur sehr mild.

Am 3. Tag, Sonntag 30. Sept., habe ich nichts gehört. Die Chlumecer, die diesen Abend hier waren, erzählten, sie haben es Freitag und Samstag in Chlumec gemerkt. Weiter habe ich von dort nichts erfahren.

Am ersten Abend fing es mit lautem Rollen an, vielleicht $\frac{1}{4}$ Minute dann zitterte der Boden unter meinen Füßen und diese damit heftig, und dann rollte es fort, bis es in der Entfernung nach Osten zu verhallte, wie es anscheinend gerade hinter mir in Westen begonnen.

Der Herr Pfarrer, der von Italien her mehr Erfahrung über Erdbeben hat, und es auch beobachtete, pries uns glücklich, dass es, wie er sagt, keine stossende, sondern eine rollende Bewegung war.

P. Fabian, unser hiesige Kaplan, hörte es am 29. Sept. auch um dieselbe Zeit wie ich. Vor mehr als zwanzig Jahren war bereits in Wittingau ein Erdbeben, wobei wir in Platz nur in einer Ecke des Sitzzimmers etwas rascheln hörten.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lotos - Zeitschrift fuer Naturwissenschaften](#)

Jahr/Year: 1860

Band/Volume: [10](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Notiz über ein Erdbeben in Platz in Böhmen. 192-193](#)